

Sächsische  
Landesbibliothek  
21. MRZ. 1969  
Dresden



## Inhalts-Verzeichniß.

### Januar.

Nr. 1. 1. Mein Neujahrswunsch für den Lehrerstand überhaupt, und für Sachsens Schullehrer insbesondere. 2. Die Schullehrer-Seminare des Vaterlandes. 3. Schullehrerleben in Preußen und Baiern. 4. Wie läßt sich das vereinigen? 5. Mancherlei. 6. Bibeln. — Feuilleton.

Nr. 2. 1. Die Bürgerschule an das Elternhaus. 2. Kirchliche Collecten für Lehrer. 3. Begrüßungsrede. 4. Die Schullehrer sonst und jetzt, und woher die Abnahme der Heiterkeit? 5. Journalbericht. 6. Aphorismen.

Nr. 3. Ein Wort des Vertrauens an die Mütter unserer Kleinen. 2. Ansichten, Aussprüche und Wünsche einer Autorität in Schulsachen über die Schule und ihre Lehrer. 3. Censurtabellen. 4. Referat. 5. Journalbericht. 6. Müssen die Schullehrer für ihre eigenen Kinder Schulgeld geben? — Feuilleton.

Nr. 4. 1. Gedanken über eine Petition des Lehrstandes Sachsens an die 2. Kammer. 2. Was mache ich Sonntags früh mit meinen Kindern? 3. Aus Schlesien. 4. Beitrag zur „Anfrage“ sub V. in Nr. 40 d. Bl. 5. Wunsch. 6. Ein Wink für uns Lehrer, den Zöglingen Gewandtheit im schriftlichen Gedankenausdruck zu verschaffen. 7. Entgegnung. 8. Personal-Veränderungen bei Schulämtern. — Literarische Durchflüge.

### Februar.

Nr. 5. 1. Die Anfangsgründe des Rechnens. 2. Hier ist noch mehr, als die Antwort. 3. Examen. 4. Rezension über die Jacotot'sche Methode. 5. Aus Schlesien. 6. Aus Baiern. — Feuilleton.

Nr. 6. 1. Die Anfangsgründe des Rechnens. (Fortf.) 2. Die Versinnlichungsmethode durch Bilder und Anschauung im Jugendunterrichte. 3. Fragen und Klagen. 4. Diefterweg's Anforderungen an Landschullehrer. — Literarische Durchflüge.

Nr. 7. 1. Die Anfangsgründe des Rechnens. (Schluß.) 2. Mannigfaltiges aus dem Bereiche der Schulverhältnisse und des Schullebens. 3. An meinen Freund N. N. und alle die, welche über die häusliche Erziehung harte Klagen führen. 4. Die Schulproben in Pfaffroda und Oberneuschönberg, am 6. und 27. November 1842. 5. Berichtigungen. 6. Briefkasten. — Literarische Durchflüge.

Nr. 8. 1. Referat von hohem Interesse für Sachsens Lehrer. 2. Ueberblick der Schulverhältnisse der Kreisdirection Leipzig. 3. Replik. 4. Bitte. 5. Personal-Veränderungen bei Schulämtern. — Feuilleton.

### März.

Nr. 9. 1. Wie kann der Lehrer die gesunkene Achtung seines Standes heben und befördern? 2. Ueberblick der Schulverhältnisse des Kreisdirectionsbezirkles Zwickau.

(Fortsetzung von Nr. 8.) 3. Anzeige. 4. Mancherlei. 5. Tischgenossen. 7. Zerstreute Gedanken. — Literarische Durchflüge.

Nr. 10. 1. Ist es wünschenswerth, daß in Volksschulen auf dem Lande gymnastische oder Turnübungen genehmigt und eingeführt werden? 2. Entgegnung. 3. Berichtigungen, das Seminar zu Plauen betreffend. 4. Sachsens Volksschullehrer müssen für ihre eigenen Kinder an die Ortsschulkasse Schulgeld entrichten. 5. Was urtheilt die Neuzeit über den eine Zeit lang von Vielen tiefgetadelten, aber doch unsterblichen Dinter? 6. Erledigung über die Silbe inn. 7. Londons Schulen und Wohlthätigkeitsanstalten, als Muster zur Nachahmung. 8. Die Musik — der Elefant. 9. Das Männergesangfest in Dresden im Monat Juli d. J. 10. Examen. — Feuilleton.

Nr. 11. 1. Ist eine Hinrichtung ein Schauspiel für Kinder? 2. Rede zur Weihe einer Schule. 3. Referat. 4. Vorläufige Bekanntmachung. 5. Personal-Veränderungen bei Schulämtern. — Literarische Durchflüge.

Nr. 12. 1. Sprachliche Bildung, unbedingt nöthiges Erforderniß jedes in unserer Zeit lebenden Lehrers. Zugleich Entgegnung an den „wohlmeinenden Kollegen,“ vergl. III. Nr. 45 der vorjährigen sächsischen Schulzeitung.“ 2. Bericht über die am 8. Januar 1843 stattgefundene Schulprobe zu Rathewalde (Inspection Pirna.) 3. Dritter Examen-Bericht. — Literarische Durchflüge.

Nr. 13. 1. Schulgesang bei der Entlassung der Confirmanden. 2. Wo liegen die Ursachen der krankten Verhältnisse des Volksschullehrerstandes, und durch welche Mittel kann dieses Siechthum geheilt werden? 3. Der langweilige Lehrer. 4. Ansichten über Schalexamen und Revision. 5. Gedanken, Wünsche und Hoffnungen eines Lehrers bei Lesung der Landtagsverhandlungen der zweiten Kammer Nr. 8 und 12. — 1843. 6. Antwort. 7. Pflanzfrüchte und Gedankenräucher. — Feuilleton.

### April.

Nr. 14. 1. Wo liegen die Ursachen der krankten Verhältnisse des Volksschullehrerstandes ic. (Schluß.) 2. Britisches Schulwesen. 3. Schulmeister, über neben der Gerechtigkeit auch die Billigkeit. 4. Ein Beitrag zur Methodik des Religionsunterrichtes. — Literarische Durchflüge.

Nr. 15. 1. Auszug aus dem Rechenschafts-Berichte des in Betreff der Gesell'schen Schul- und Beschäftigungs-Anstalt gebildeten Comité. 2. Was meinen Sachsens Lehrer dazu? — Feuilleton.

Nr. 16. 1. Wie nöthig es ist, daß ein Schullehrer Psycholog sei. 2. Bruchstücke aus einem Briefe. 3. Vierter Examen-Bericht. 4. Nicht zu übersehen! 5. Thorheit! 6. Personal-Veränderungen bei Schulämtern. — Literarische Durchflüge.